

Lingg, Hermann von: Mond im See (1862)

- 1 Über Höhn, die dunkel liegen,
- 2 Leuchtend in sein Geisterreich
- 3 Kommt der Mond heraufgestiegen,
- 4 Einer Feuerlilie gleich.

- 5 Höher schwebend, immer blasser
- 6 Wird sein Licht im Nachtazur,
- 7 Aber unter ihm die Wasser
- 8 Strahlen umso schöner nur.

- 9 Sanft aus ewigem Gefilde
- 10 Blickt sein Glanz, wie ein Gemüt,
- 11 Das sich selbst bezwang und milde
- 12 Nun in reinster Regung glüht.

- 13 Du verhüllst dich — und ein Schatten
- 14 Dunkelt um die Wellen weit,
- 15 Die durch dich geleuchtet hatten,
- 16 Stolz der Stern der Einsamkeit.

(Textopus: Mond im See. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33622>)